

Mecklenburger Bergsteigerclub e.V. (Sektion des Deutschen Alpenvereins)

Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2013

Liebe Clubmitglieder,

lasst uns für das Geschäftsjahr 2013 zusammenfassen, was wir als Verein gemacht und erlebt haben.

Mit Stand vom 4.11.2013 sind wir 445 Mitglieder. 53 Mitglieder sind seit dem 30.11.2012 neu eingetreten. 27 Mitglieder treten bis zum Jahresende aus. Weiterhin wurden 6 Beitragssäumige bzw. als unbekannt verzogen vom Verein ausgeschlossen. Das ergibt einen Mitgliederzuwachs zum 9.11.2013 von 26 Personen. 79 Mitglieder sind unter 18 Jahre, das sind ungefähr 18%. Die Mitgliedschaft setzt sich aus 60% männlichen und 40% weiblichen Personen zusammen.

Sinn und Zweck unseres Clubs sind vor allem sportliche Aktivitäten im Gebirge und wo anders in der Natur. Im Jahressportplan sind einige Veranstaltungen davon veröffentlicht. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, was auch genutzt wurde. Viele Sportfreunde haben darüber hinaus eigene Unternehmungen durchgeführt. Diese sind uns natürlich nicht alle bekannt. Zu nennen wären beispielsweise Kletter- und Trekkingtouren in Südfrankreich, in den Alpen, in der Hohen Tatra, auf Mallorca und auf Teneriffa. Besonderen Zuspruch fanden die beiden vom Sportfreund Michael Martin organisierten Alpenüberquerungen. Innerhalb von Deutschland wurde vor allem in der Sächsischen Schweiz, im Ith, im Harz, und im Frankenjura geklettert und gewandert. Im Winter wurden die zweitägige Langlauftour im Harz und eine Schneeschuhtour in der Fanes durchgeführt. Mehrere Sportfreunde paddelten auf den Mecklenburger Gewässern. Die im Jahresportplan bekannt gegebene Fahrradtour führte in die Lewitz und fand großes Interesse. Für das Paddelwochenende im September meldeten sich zu wenige Leute, sodass diese Veranstaltung erneut abgesagt wurde.

Glücklicherweise wurde uns dieses Jahr kein Sportunfall gemeldet. Wir alle wissen, wie schnell bei der Ausübung unserer sportlichen Leidenschaften die geringste

Unvorsichtigkeit schlimme Konsequenzen haben kann. An dieser Stelle auch ein Aufruf an alle: Wenn Ihr bei anderen Sportfreunden ungenügende oder falsche Sicherungsvorkehrungen mitbekommt, schaut nicht stillschweigend zu, sondern sprecht die Sportfreunde an. Man schult sich in Sachen Sicherheit nicht nur bei Schulungen oder Lehrgängen weiter, sondern ständig bei der Ausübung des Sportes. Unsere drei Fachübungsleiter Frank Blohm, Andreas Stumpf und Rene Block sind immer bereit, Euch zweckdienliche Hinweise zu geben.

Beim Sicherheitstraining, das im März an der Kletterwand im Sportpark Belasso, stattfand, wurden dieses Mal die Erste-Hilfe-Maßnahmen unter der Leitung des Sportfreundes Christian Kröger aufgefrischt. Zwölf Personen beteiligten sich. Da bleibt die Frage: Wissen die Anderen so gut Bescheid bei den Erste-Hilfe-Maßnahmen, dass sie eine Auffrischung nicht nötig haben?

Die „Trainingswoche“ über Himmelfahrt in der Sächsischen Schweiz fiel buchstäblich ins Wasser und fand wegen des Schlechtwetters nicht statt.

Frank unternahm mit den Kindern und Jugendlichen Kletterfahrten in den Frankenjura und in die Kletterhallen von Hamburg.

Einen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit ist die Kletterausbildung an der Kletterwand in Sportpark Belasso. Jeden Donnerstag stehen Frank Blohm, Fred Lamparski und Claudia Robrahm den Sportfreunden zur Verfügung und übernehmen mit hoher Sachkenntnis die Trainings- und Sicherungsaufgaben.

Den Höhepunkt des Sportkletterns bildete wiederum der alljährliche Kletterwettkampf, der am 11. November 2012 im Sportpark Belasso stattfand. Aus ganz Mecklenburg-Vorpommern nahmen 41 Kletterer teil. Davon waren mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche und die jüngsten Teilnehmer 5 Jahre alt. Die geänderten Absicherungsmaßnahmen haben sich bewährt. Viele Zuschauer verfolgten das rege Treiben an der Kletterwand. Einige unserer Mitglieder konnten vordere Plätze belegen. Ein Großteil unserer Kletterer kann jedoch am Wettkampf nicht teilnehmen, da sie als Helfer eingesetzt sind. Ohne all diesen fleißigen Helfern, wäre diese Veranstaltung gar nicht durchführbar.

In unserer Satzung verpflichten wir uns, die Belange des Umweltschutzes in die Sektionsarbeit einzubeziehen. Lajos Bihari regelte bei den zuständigen Ämtern, dass wir im September auf der Insel Ziegelwerder im Schweriner See die Märchenwiese mähen dürfen. Einschließlich des Bootsführers waren wir zwölf Personen. Bei schönstem Wetter war die Arbeit schon am Nachmittag fertig.

Unser Mitteilungsblatt erstellte Julia Stumpf wieder professionell. Erfreulich war die gute Zuarbeit einiger Sportfreunde mit einem Erlebnisbericht.

Andreas Otto ist noch dabei, unseren Internet-Auftritt neu zu gestalten. Wir hoffen, dass er Ende des Jahres vorliegt.

Die Ausleihe von Klettergeräten hat nun der Ausbildungsreferent Rene Block von Dr. Günter Hanke übernommen. Aufgrund seiner Sachkenntnisse ist er in der Lage, die Qualität der Klettergeräte zu überwachen und gegebenenfalls auszusondern. In der Geschäftsstelle in Wittenförden, Birkenstraße 20 stehen diverse Kletterführer und Literatur zum Bergsport zu Ausleihe zur Verfügung. Auf unserer Web-Seite im Internet ist die Literatur detailliert beschrieben und aufgelistet. Diese Ausleihe wurde letztes Jahr so gut wie nicht genutzt.

Mit dem Stadt- und Landessportbund verbindet uns eine gute Zusammenarbeit. Ebenso gut ist die Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle des DAV. Zeitgleich mit unserer Jahreshauptversammlung findet die DAV-Hauptversammlung, in Ulm statt. Aus terminlichen und finanziellen Gründen nimmt kein Vorstands- oder anderes Mitglied teil. Wir haben aber dem Sächsischen Bergsteigerbund eine Stimmvollmacht erteilt, sodass der SBB mit sechs Stimmen mehr abstimmen kann. Liebe Clubmitglieder, unser reges Vereinsleben erforderte die Aktivitäten von vielen Mitgliedern. Wir wollen deshalb all denjenigen danken, die sich aktiv eingebracht haben. Insbesondere danken wir Katrin Tzsoch, Claudia Robrahn, Julia Stumpf, Fred Lamparski, Christian Kröger, Michael Martin, Lajos Bihari, Andreas Otto, sowie all den Helfern beim Kletterwettkampf und den Sportfreunden, die einen Beitrag zum Mitteilungsheft beigesteuert haben.

Der Arbeitsaufwand der Vorstandmitglieder wird mit der ständig steigenden Mitgliederzahl auch immer mehr. Trotzdem wurden alle Aufgaben zuverlässig erfüllt. Deshalb danke ich auch Euch, Achim, Ebs, Andreas, Frank und Rene ganz herzlich. Lasst uns auch in der Zukunft so und besser weiterarbeiten.

Und zuguterletzt freue ich mich über die rege Teilnahme zu unserer heutigen Wanderung und Mitgliederversammlung. Gibt doch dieser Tag die Möglichkeit, sich näher kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Liebe Clubmitglieder, der Mecklenburger Bergsteigerclub als gemeinnütziger Verein kann das Geschäftsjahr 2013 erfolgreich abschließen. Der Vorstand bittet die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2013 um Entlastung.

Dankeschön

Ratzeburg, am 9. November 2013

Im Namen des Vorstandes



Angelika Rösner, 1. Vorsitzende